

#WundeErde



La ferita Terra

L'Italia è tra i paesi più altamente sismici d'Europa. Terremoti di varia intensità sconvolgono la vita e il paesaggio delle sue piccole e grandi comunità. L'Aquila. Norcia. Amatrice. Il Friuli. L'Irpinia. Gibellina. Reggio e Messina. La Val di Noto: in Italia, da secoli la terra ferisce ed è ferita. Negli incontri, proiezioni e tavole rotonde del ciclo "La ferita terra", scrittori, architetti, urbanisti, sismologi, artisti, etno-antropologi e filosofi racconteranno il loro impegno per testimoniare, riflettere, sanare e denunciare le ferite aperte dalla terra nelle vite e nei tessuti esistenziali, urbani, sociali e produttivi, nel nostro senso dei luoghi e del nostro stare sulla terra.

Curatore del ciclo

Mario Marino (Brandenburgische Technische Universität Cottbus-Senftenberg)

Durante gli orari di apertura della mostra SEQUENZA SISMICA (24.10.-19.12.)

nell'ambito del ciclo di eventi #WundeErde verrà proiettato il film di Mario Martone *La terra trema*.

Die Wunde Erde

Italien ist eines der am meisten von Erdbeben betroffenen Länder Europas. Erdbeben unterschiedlicher Stärke erschüttern das Leben und die Landschaft der kleinen und großen Gemeinschaften: Norcia. Amatrice. Friaul. Irpinien. Gibellina. Reggio. Messina, und das Noto-Tal: Seit Jahrhunderten fügt die Erde dem Land Verletzungen zu und ist seinerseits verletzt. Im Rahmen der Reihe „Die Wunde Erde“ berichten Schriftsteller, Architekten, Urbanisten, Seismologen, Künstler, Ethno-Anthropologen und Philosophen über ihr Engagement und ihre Bemühungen, Zeugnis abzulegen, zu reflektieren, zu heilen und auf die offenen Wunden hinzuweisen, die die Erde in unserer Lebenswelt und den existentiellen, urbanen, sozialen und produktiven Zusammenhängen, in unserer Wahrnehmung der Orte und unserem Dasein auf der Erde hinterlässt.

Kurator

Mario Marino (Brandenburgische Technische Universität Cottbus-Senftenberg)

Während der Öffnungszeiten der Ausstellung SEQUENZA SISMICA (24.10.-19.12.) im

Rahmen von #WundeErde zeigen wir den Film *La terra trema* von Mario Martone.



in collaborazione con



APPUNTAMENTI / VERANSTALTUNGEN

Do 24. Oktober - 19.00 Uhr IIC Berlin Ausstellungseröffnung „SEQUENZA SISMICA“ #AUSSTELLUNG

Mit Daniele Pitteri Direttore Generale della FONDAZIONE MODENA ARTI VISIVE.
Projekt von FONDAZIONE MODENA ARTI VISIVE.
Kuratoren: Filippo Maggia und Teresa Serra, in Zusammenarbeit mit Daniele Ferrero.
Eröffnung auf Italienisch und Deutsch mit Konsektivübersetzung.
Öffnungszeiten: Mo, Di, Fr 10.00-14.00, Mi, Do 10.00-16.00 und während der Abendveranstaltungen.
Führungen mit Ivan Brambilla: Mo 28. 10. / Mo 04. 11. / Mo 02. 12., jeweils 17.30 Uhr.
Anmeldung erbeten: antwort.iicberlino@esteri.it



Mo 28. Oktober - 19 Uhr IIC Berlin #ANTHROPOLOGIE RELIGION, MELANCHOLIE, ERINNERUNG

Anthropologie des Erdbebens. Vortrag von Vito Teti (Università della Calabria)
Die verheerenden Erdbeben der letzten zweihundert Jahre haben Kalabrien in ganz Europa als fernen und ärmliche Landstrich bekannt gemacht, auch als ein Land der Katastrophen, die die Mentalität der Population geprägt haben. Festgesetzt haben sich bestimmte religiöse und rituelle Formen und Formen des Sprachgebrauchs, ein Gefühl der Unsicherheit, Unvollkommenheit sowie Melancholie und Traurigkeit, die als „identitätsstiftende“ Züge bis heute fortwirken. Der Ethnologe Vito Teti leitet an der Università della Calabria das Zentrum für Anthropologie und Literatur des Mittelmeerraumes.
Einführung: Mario Marino. Auf Italienisch mit Simultanübersetzung.

Mo 04. November - 19 Uhr IIC Berlin #SOZIOLOGIE DAS GEDÄCHTNIS BEWAHREN

Vortrag von Alessandro Cavalli (Università di Pavia)
Der Soziologe Alessandro Cavalli untersucht Modelle der Rekonstruktion zerstörter Städte und spricht über die Möglichkeit, geschichtsträchtige Sozialräume wieder ins Leben zu rufen. Cavalli, geboren 1939 in Mailand, lehrte an der Universität Pavia und kuratierte im letzten Jahr für das Italienische Kulturinstitut Berlin die erfolgreiche Vortragsreihe #mezzogiorno.
Einführung: Mario Marino. Auf Italienisch mit Simultanübersetzung.

Mo 11. November - 18.00 Uhr Italienische Botschaft, Tiergartenstraße 22 #KINO “LA NOTTE NON FA PIÙ PAURA” (R. Marco Cassini, I 2016, 65', OmeU)

Film und Diskussion
Grüßwort: S.E: Luigi Mattiolo. Im Anschluss Gespräch mit dem Regisseur Marco Cassini und dem Schauspieler Stefano Muroli.
Das Erdbeben in der Emilia 2012 hat vor allem auch die Fabriken getroffen, und Opfer waren vor allem Arbeiter: Personen aus Süditalien, aus dem Ausland und auch aus der Provinz selbst, die gekommen sind, um zu arbeiten. Begraben unter den Trümmern der Werkhallen und Fabriken, haben sie, deren Leben ohnehin prekär, frustrierend und mühselig war, einen hohen Preis gezahlt.
In Zusammenarbeit mit der Italienischen Botschaft. Auf Italienisch mit Simultanübersetzung. Begrenzte Plätze, Anmeldung erforderlich - ab dem 01.10. über [eventbrite: https://lanottenonfapiupaura-film.eventbrite.de](https://lanottenonfapiupaura-film.eventbrite.de)

Aufgrund der Sicherheitskontrollen am Eingang bitten wir um rechtzeitiges Erscheinen. Für den Einlass ist das Vorzeigen eines gültigen Lichtbildausweises notwendig. Rucksäcke und große Taschenwaren müssen an der Garderobe abgegeben werden.

Mi 13. November - 19 Uhr #LITERATUR Libreria Mondolibro, Torstraße 159, Berlin-Mitte UNA YURTA SULL'APPENNINO

Buchvorstellung und Lesung mit dem Autor Marco Scolastici
Marco Scolastici stößt als Student in einer römischen Bar auf eine Fotografie der Hochebene in den Marken, wo sein Urgroßvater gelebt und gearbeitet hatte. Keine Woche später bricht er aus der Hauptstadt auf zum urgroßväterlichen Haus und Land in den Bergen und beginnt es wieder zu bestellen. Er ist auf einem guten Weg, als 2016 die Erde bebt. Marco aber verlässt seine Tiere und sein Land nicht, stellt eine Yurte neben dem nicht mehr bewohnbaren Haus auf und beginnt einen Neuanfang.
Moderation: Mario Marino. In Zusammenarbeit mit der Libreria Mondolibro. Auf Italienisch.

Sa 16. November - 11 Uhr IIC Berlin #BAMBINI WENN DIE ERDE BEBT - TREMA LA TERRA

11.00 Uhr Veranstaltung für Kinder von 6 bis 12 Jahren
Führung mit Eva Spagna durch die Ausstellung SEQUENZA SISMICA
Was passiert, wenn die Erde bebt? Was kann man tun? Was zeigen die Künstler in der Ausstellung?
Anmeldung erbeten bis 14. 11. - antwort.iicberlino@esteri.it. Auf Italienisch.

Mo 18. November - 19 Uhr IIC Berlin #SEISMOLOGIE WISSENSCHAFT UND PRÄVENTION

Vortrag von Angelo Strollo (Helmholtz-Zentrum Potsdam- Deutsches GeoForschungsZentrum GFZ)
Warum hat Italien ein vergleichsweise hohes Erdbebenrisiko und warum richten Erdbeben in Italien immer noch große Schäden an? Was leistet die Wissenschaft und welche Technologien stehen für die Prävention zur Verfügung? Ausgehend vom Standpunkt, dass nicht die Erdbeben der Grund für die Schäden sind, sondern unsere Bauten und Konstruktionen, geht Strollo diesen Fragen nach.
Einführung Mario Marino. Auf Italienisch mit Simultanübersetzung.

Mo 25. November - 19 Uhr IIC Berlin #URBANISTIK REKONSTRUKTION, RESTAURIERUNG, WIEDERAUFBAU?

**Podiumsdiskussion mit Annegret Burg (Fachhochschule Potsdam),
Davide Lacagnina (Università degli Studi di Siena),
Francesco Ermani (Journalist) und Giovanni Pietro Nimis (Architekt, Udine)**
Mit Bezug auf die zum Teil heftig geführten Debatten in den italienischen Medien anlässlich des 20. Jahrestages des Erdbebens von Gibellina auf Sizilien über die Rolle der Gegenwartskunst und -architektur beim Wiederaufbau von Städten, sollen kritische und bislang nicht gelöste Problempunkte diskutiert werden.
Moderation: Michela De Riso. Auf Italienisch und Deutsch mit Simultanübersetzung.

Mo 02. Dezember - 19 Uhr IIC Berlin #PHILOSOPHIE LEBENSERFAHRUNG ERDBEBEN. Eine Philosophie der Katastrophe

Vortrag von Andrea Tagliapietra (Università Vita-Salute San Raffaele di Milano)
Der Begriff Katastrophe bezeichnet die Erfahrung einer plötzlichen und desaströsen Veränderung des Zustands der Dinge. Erdbeben zeigen ein authentisches Antlitz der Katastrophe als Erfahrung, sich in der Gewalt unermesslicher, chaotischer Kräfte zu befinden, und, obwohl heute die Ursachen erklärbar sind, sind Erdbeben immer noch nicht vorhersehbar und also in letzter Instanz zufällig. Die Katastrophe stellt uns auf die Probe: Gibt es einen Sinn im Ganzen, eine Ordnung?
Einführung: Mario Marino. Auf Italienisch mit Simultanübersetzung.